



Bezüge zu <b>Teil A</b> / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte	Eigenverantwortliches Lernen, Aufgaben zur Differenzierung, fortlaufende Nutzung der <i>Méthodes</i> -Seiten während der Lehrbucharbeit, Nutzung des Bilan autocorrectif im Cahier d'activité und des Fais-le-point im Schulbuch im Anschluss an jede Unité, kooperatives Lernen (z.B. Tandembögen, Ausstellungsmethode, Gruppenpuzzle; Marktplatz, Think-Pair-Share), Partnerkorrektur, aufgabenorientiertes Lernen (Tâches zu jeder Unité)
Themen und Inhalte / Konkretisierung	Die hier ausgewiesenen Themen und Inhalte sind den Unités 1-5 des Lehrwerks A plus!3 zugeordnet (s. auch „Grundsätze“): Unité 1: Bienvenue à Paris / Unité 2: Vivre ensemble – Freundschaft, Filme und Bücher / Unité 3: Vive le Québec - unterschiedliche Handlungs- und Lebensweisen / Unité 4: La vie en famille – gemeinsame Aktivitäten, Aufgaben, Gefühle / Unité 5: Vacances en Bretagne – Pläne und Vorhaben, Vor- und Nachteile von Ferienangeboten, Wetterbericht
Kompetenzbereiche	die Standards der Kompetenzen entsprechen den im Rahmenplan ausgewiesenen Beschreibungen der Niveaustufen D/E/F die hier ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen sind den Unité 1-5 des Lehrwerks A plus 3 zugeordnet und durch Schrägstriche getrennt, sie werden in jeder Unterrichtsreihe durch alle anderen Kompetenzbereiche ergänzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen – Informationen strukturieren, Wörterbucharbeit, D-F sprachmitteln, Vortrag gliedern, Gespräch aufrecht erhalten, Aussprache verbessern / Schreiben – Geschichte weiterschreiben / Lesen – einem Text Informationen entnehmen / Hören – auf den Tonfall achten, regelmäßiges Hörverstehenstraining (z.B. Wetterbericht), zusätzlich verstärktes Hör-Seh-Verstehenstraining mit Filmen (z.B. Intouchables)</li> <li>• Sprachbewußtheit und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: Imparfait, das Pronomen y, der Gebrauch von Imparfait und Passé Composé (auch refl. Verb), Adverbien, unregelmäßige Verben, Infinitivergänzungen, Relativsatz mit Präpositionen, + le quel, Relativsatz ce qui und ce que, venir de + Ländernamen, être/aller à + Ländernamen, Qui est-ce qui?/Qui est-ce que?, das Pronomen en (auch lokal), avant de + Infinitiv, Komparativ und Superlativ der Adverbien, plus de, autant de, moins de, der Imperativ mit Pronomen, das Verb croire, die mise-en-relief, die indirekte Frage, das Fragepronomen le quel, venir de faire qc, être en train de faire qc, futur simple // Lexik: Meinungsäußerung, Gefühle, Wetter, usw. // Sprachbewußtheit:</li> <li>• Sprachlernkompetenz:</li> <li>• Funktionale interkulturelle Kompetenz: Landeskunde Québec, Bretagne – unterschiedliche Lebensweisen / französischsprachige Filme, Bücher</li> </ul>
Bezüge zu <b>übergreifenden Themen</b> (Auswahl) ( <b>Teil B</b> )	Handlungs- und Lebensgewohnheiten vergleichen, s. Québec <sup>UT II.8</sup> , Lektüre authentischer Texte, v.a. Blogeintrag <sup>UT II.9</sup>
Bezüge zur <b>Sprachbildung</b> ( <b>Teil B</b> )	vgl. Kompetenzbereiche Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz
Bezüge zur <b>Medienbildung</b> ( <b>Teil B</b> ) / Text- und Medienkompetenz	Umgang mit unterschiedlichsten Textsorten und Textformen, blog, video, film, music, regelmäßige, zunehmend umfangreichere und selbständigere Recherche-Aufträge im Lehrbuch für Kurzpräsentationen mithilfe unterschiedlicher Medien, Analyse und Beschreibung von Filmszenen → <b>Übersicht und Details finden sich direkt im BC-M</b>
Fächerverbindende Bezüge u. fachübergreifende Absprachen	Schreibpläne entwickeln <sup>PSE</sup> (Verwendung von Fiches d'écriture), Texte strukturieren <sup>PSE</sup> , eigene Texte überarbeiten <sup>PSE</sup> , Feedback geben <sup>PSE</sup> ; kurze Präsentationen <sup>PSE</sup> , (Internet)-Recherche
Formate d. Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeiten sind themenorientiert und kompetenzübergreifend, Schwerpunkte werden individuell gesetzt</li> </ul>
Leistungsüberprüfung, Fördermaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Klassenarbeiten, davon eine mündliche Leistungsüberprüfung möglich (z.B. „Sprachendorf“)</li> <li>• Schreiben: obligatorischer Bestandteil jeder Klassenarbeit in allen Jahrgangsstufen, 9. Klasse 80-150 Wörter je nach Aufgabenstellung</li> <li>• (allgemeine Grundsätze zur Leistungsbewertung vgl. Anhang)</li> </ul>
Grundsätze	Das Lehrbuch dient zur thematischen und strukturellen Orientierung; der/die Unterrichtende kann im Bemühen um die Anpassung an die jeweilige Lerngruppe und an ihre Interessen vom Lehrbuch abweichen, solange die vereinbarten Kompetenzbereiche und Themen in ausreichendem Umfang gefördert und behandelt werden.

## Anhang: Leistungsbewertung

### Vorgaben zur Notengebung im Allgemeinen Teil (aus früheren Protokollen)

Das **Verhältnis** der Notenbereiche zur Erstellung der Gesamtnote:

**Allgemeiner Teil (AT) 55 % - schriftlicher Bereich 45 %**

Die Note des Allgemeinen Teils setzt sich im Fach Französisch wie folgt zusammen:

- überwiegend aus Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen (L vermerkt mindestens 1 Note pro thematischer Unterrichtseinheit), Kriterien: Quantität / 2x Qualität (Sprache/Inhalt)
- zum geringeren Teil aus sonstigen Leistungen, d.h.: Kurzkontrollen mindestens 2 pro Halbjahr pro Lerngruppe (Vokabeltests, kleine Grammatiktests, kurze mündliche Kontrollen, Hausaufgabenüberprüfungen u.Ä.), praktischen Teilen von Projektarbeiten / Hausaufgaben-Kriterien: Regelmäßigkeit, Vollständigkeit und äußere Form
- Hefterführung: An der PNS werden die Schüler im Rahmen der PSE-Schulung zu individueller Hefterführung nach ihren eigenen jeweiligen Bedürfnissen angehalten; die mögliche Kontrolle bezieht sich auf Vollständigkeit und äußere Form (vgl. HA).
- Die obligatorische „große“ Kurzkontrolle zählt mit 1/5 zur schriftlichen Note

### Klassenarbeiten

- **Hörverstehen:** wie oft hören? im Prinzip einmal Hören, in Ausnahmefällen (komplizierte Aufgabenstellung, Schreiben ...) auch zweimal / Gleichzeitig Reduzierung der Punktezahl (Gewichtung)
- **Schreiben:** obligatorischer Bestandteil jeder Klassenarbeit in allen Jahrgangsstufen  
Wortzahlorientierung für Textproduktionen – Empfehlungen siehe die jeweilige Jahrgangsstufe
- **Mediation:** in allen Jahrgangsstufen sollen nun 2 von 4 Arbeiten eine Aufgabe mit Mediation aufweisen; Sprachen: D-F oder F-D möglich
- **Projekt statt Klassenarbeit:** eine Klassenarbeit im Schuljahr kann durch eine Projektarbeit mit klarem sprachlichem Schwerpunkt ersetzt werden.  
→ Absprache der Kollegen untereinander gewünscht
- **Bewertungstabelle** Grundsatz „50% = 4-“ orientiert.